



Verfügung. Aus ihr ergeben sich für die Beschäftigten individuelle Perspektiven statt Arbeitslosigkeit.

Beteiligte Träger im Stadtteil sind:

ASB – Gesellschaft für Seelische Gesundheit mbH

Bremer Tafel e.V.

Initiative zur Versorgung Obdachloser – Bremer Suppenengel e.V.

Freundeskreis Haus der Familie e.V.

Bürgerhaus Hemelingen e.V.

ibs e.V. Institut für Berufs- und Sozialpädagogik

Gröpelinger Recycling Initiative e.V.

Recyclingbörse Hastedt (VfR e.V.)

Pro Job Bremen e. V.

Im Stadtteil gibt es dadurch 172 geförderte Beschäftigungsverhältnisse, die ständigen Veränderungsprozessen unterworfen sind. Die gezielte Förderung von Personen unter 25 Jahren und über 55 Jahren für den ersten Arbeitsmarkt ist dabei besonders schwer umzusetzen.

Frau Jahn erläutert dem Ausschuss die gesetzlichen Grundlagen der geförderten Beschäftigung in Arbeitsgelegenheiten: Die Beschäftigung muss die folgenden Kriterien erfüllen: zusätzliche Aufgaben, wettbewerbsneutral, im öffentlichen Interesse, zielführend zum aber konkurrenzlos gegenüber dem ersten Arbeitsmarkt sowie zeitlich, örtlich und inhaltlich bestimmt.

Zum 01. Januar 2015 laufen die alten Beschäftigungsprogramme des Landes Bremen aus, die Maßnahmen für 2015ff werden derzeit vorbereitet. Parallel erarbeitet das Jobcenter Bremen als Hauptmittelgeber ein Arbeitsmarktprogramm für 2015.

Im nächsten Jahr sollen 200 FAV Eintritte möglich sein. Die Zuweisungen zu FAV erfolgen über das Jobcenter. Die Arbeitsverwaltung fördert auf Antrag die Kosten für pädagogische Begleitung und Aktivierung/Qualifizierung, wenn ein/e FAV-Mitarbeiter/in tatsächlich im Projekt tätig ist. Außerdem werden 1000 bis 1200 AGH Plätze durch das Jobcenter Bremen bereitgestellt. Weiterhin werden fünf neue lokale Förderzentren in sozial benachteiligten Stadtteilen für je 50 bis 100 Personen eingerichtet. Die Förderung dort wird in verschiedenen Stufen (Erprobung, Gewerke, Praktika) erfolgen.

In Bremen werden derzeit etwa 4.250 Personen von den bestehenden Arbeitsmarktinstrumenten nicht erreicht.

Für diese Zielgruppe sollen Zentren für lokale Beschäftigung mit einem besonders niedrighschwelligem Angebot mit etwa 250 Betreuungsplätzen in 5 Zentren mit einem dichten Betreuungsschlüssel eingerichtet werden. Eine Förderung von Arbeitsgelegenheiten bei kleinen Vereinen ist momentan aufgrund der gesetzlichen Regelungen durch das Jobcenter kaum noch möglich. Aus diesem Grund fördert das Land mit ESF-Mitteln übergangsweise Einsätze von Langzeitarbeitslosen im Rahmen eines ehrenamtlichen Engagements. Von den 9 Arbeitsplätzen bei MOKI sind ab 2015 lediglich 8 Arbeitsplätze durch die aktuelle Planung gesichert, diese Zahl könnte sich in den Folgejahren noch verringern.

Die Förderung auch aus dem Netzwerk Hemelingen nach einem langfristigen sozialen (zweiten) Arbeitsmarkt würde sich nur realisieren lassen, wenn ein Aktiv-Passiv-Transfer der Leistungen für Arbeitslose gesetzlich möglich wäre. Das Land kann diese Aufgabe finanziell nicht stemmen.

Der Beirat Hemelingen wird noch einen Beschluss zur geförderten Beschäftigung formulieren.

## Verschiedenes

### **Zukunftskonferenz am 15.11.2014 von 10:00h bis 13:00h im Kwadrat**

Auf der Konferenz möchte die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Familie im Sinne einer transparenten und beteiligungsorientierten Planung über den erreichten Ausbaustand der Kindertagesbetreuung in der Stadt Bremen und die weiteren Aufbauschritte und –ziele bis 2020 informieren.

### **Stadtteilplan für ältere Menschen**

Der Beirat beabsichtigt, einen Stadtteilplan für ältere Menschen in 2015 mit Globalmitteln zu fördern.

Gez. Höft  
Vorsitzender

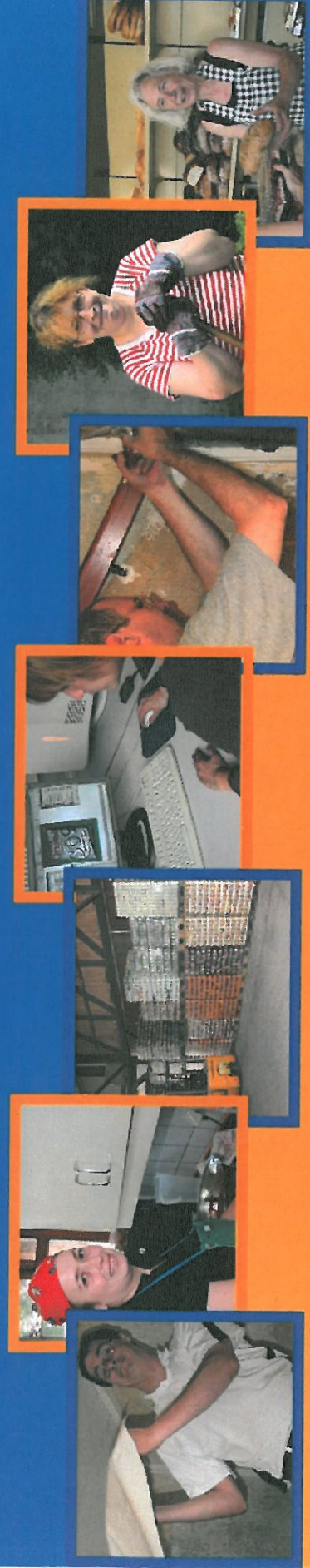
Gez. Komar  
Sprecherin

Gez. Dorer  
für das Protokoll

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
AfSD	Amt für Soziale Dienste
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BGH	Bürgerhaus
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
EHfuF	Ein Haus für unsere Freundschaft
FA	Fachausschuss
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
OA	Ortsamt
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
Vaja	Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit
VE	Vorhaben- und Erschließungsplan
WOS	Wilhelm-Olbers-Schule

# Geförderte Beschäftigung



## in Hemelingen

Fachausschuss Bildung, Soziales, Kultur und  
Sport des Beirates Hemelingen  
10. November 2014



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds

»Investition in Ihre Zukunft«

Der Senator für Wirtschaft,  
Arbeit und Häfen



Freie  
Hansestadt  
Bremen

jobcenter  
bremen

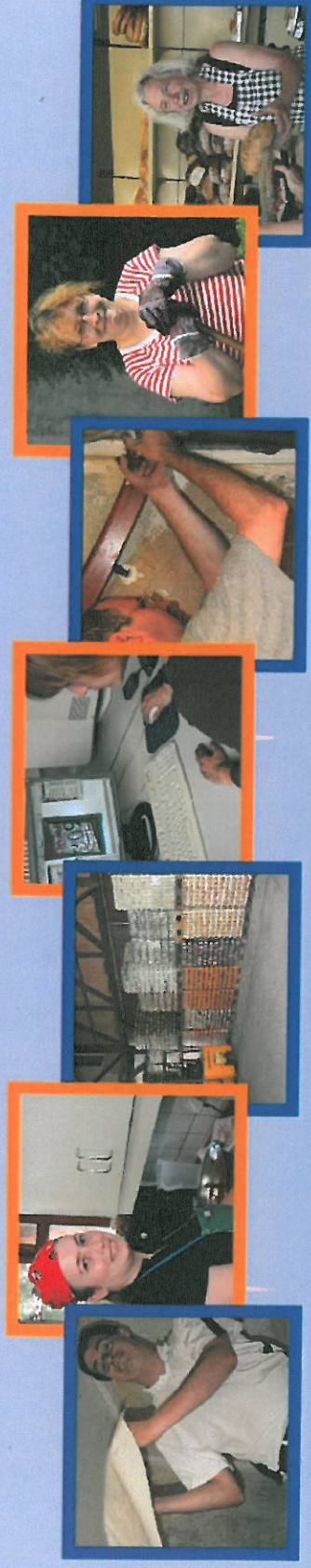
## Ziele

Geförderte Beschäftigung im Stadtteil: Umsetzung mit AGH-MaE, Freiwilligenarbeit, Sozialversicherungspflichtige Arbeitsangebote, Bürgerarbeit, FAV, BEZ

Unterstützung sozialräumlicher Entwicklung

Fast kostenlose Dienstleistungen für bedürftige Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil

Individuelle Perspektiven statt Arbeitslosigkeit für die Beschäftigten



**Geförderte Beschäftigung in Hemelingen**

## Beteiligte Träger im Stadtteil

ASB – Gesellschaft für Seelische Gesundheit mbH  
Bremer Tafel e.V.  
Initiative zur Versorgung Obdachloser – Bremer Suppenengel e.V.  
Freundeskreis Haus der Familie e.V.  
Bürgerhaus Hemelingen e.V.  
ibs e.V. Institut für Berufs- und Sozialpädagogik  
Gröpelinger Recycling Initiative e.V.  
Recyclingbörse Hastedt (VfR e.V.)  
Pro Job Bremen e. V.



**Geförderte Beschäftigung in Bremen**

# Dienstleistungen im Stadtteil Hemelingen

**ProShop Secondhand-Laden**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr  
Spendenabgabe bis 17.30 Uhr

Wir nehmen Ihre gut erhaltenen Sachen entgegen (Kleidung, Bücher, Hausrat, Spielzeug,...) und finanzieren über den Verkauf unsere gemeinnützige Arbeit.

Wir sind ein Mitgliedsunternehmen der Arbeitsgemeinschaft  
Hilfsleistungen Bremer BürgerInnen e.V.  
Hilfsleistungen Bremer BürgerInnen e.V.



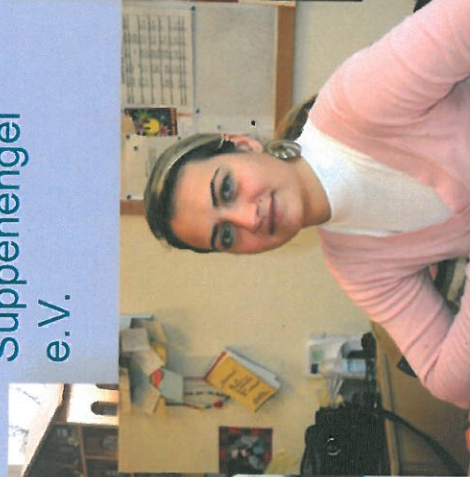
Pro Shop von Pro  
Job e. V.



Nachbarschafts-  
börse im  
Haus der Familie



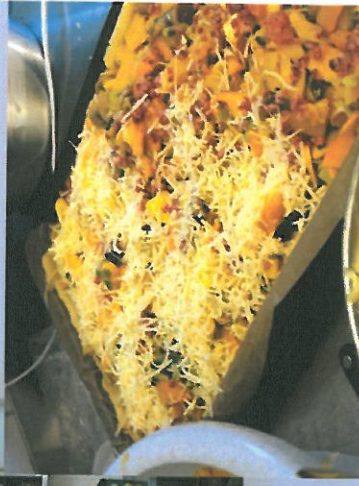
Mobile Kinder-  
betreuung im  
Haus der Familie



Bremer  
Suppenengel  
e. V.

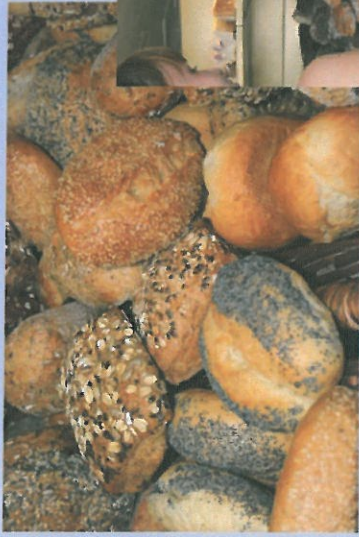


ASB – Café  
MOBILE im Haus  
der Familie



## Geförderte Beschäftigung in Hemelingen

## Dienstleistungen im Stadtteil Hemelingen



Lebensmittelausgabe  
in der Bremer Tafel e.V.



„Schöner Wohnen“ und  
Fahrdienst im ASB  
gGmbH



Recyclingbörse  
– VfR e.V. Hastedt



Recyclinghof und  
Quartierservice  
Hemelingen GRI  
e.V.



**Geförderte Beschäftigung in Hemelingen**



## Gesamt: Geförderte Beschäftigung in Hemelingen 2014

Alle	Frei- willi- gen- arbeit	FAV	Bürger- arbeit	AGH- MaE	SGB XII/Ar b.förd rg. plus	BEZ	BFD
------	-----------------------------------	-----	-------------------	-------------	--	-----	-----

Gesamt 172 19 20 11 98 5 12 7

Un-klar  
Un-klar  
Läuft zum 31.12. 2014 aus  
Platz-zahlen insgesamt für HB unklar

GRI e.V.	Recyclinghof Hemelingen: Sammlung und Aufarbeitung von Weißware, Fernsehgeräten, Elektro-Kleingeräten und Abgabe zu geringem Preis, Quartierservice und Reinigungsarbeiten im Stadtteil;
Pro Job Bremen e. V.	Pro Shop: Aufarbeitung von Bekleidung, Hausrat und Bücher, Secondhand-Laden für alle Altersgruppen;
ASB – Gesellschaft für Seelische Gesundheit mbH	Betreiben des Cafe Mobile, Angebote für Bedürftige und im Stadtteil: Gartenpflege, Büroservice, Wohn- und Wohnumfeldverbesserung, Fahrdienst, Schulfrühstück;
Recyclingbörse VfR e.V.	Recyclingbörse in Hastedt – Abholung und Ausgabe von Möbeln, Hausrat und Elektrogeräten;
Netzwerk	Hemelingen:
Bremer Tafel e.V.	Sammlung und Verteilung von Lebensmittelspenden an Bedürftige;
Haus der Familie	Angebote für Bedürftige: Mobile Kinderbetreuung und Nachbarschaftsbörse / Besucherdienst für ältere Menschen;
Suppenengel e.V.	Versorgung Obdachloser mit warmen Essen;
Bürgerhaus Hemelingen	Mithilfe im Veranstaltungsservice;
ASB	Angebote für Bedürftige und im Stadtteil: Fahrdienst, Schreibwerkstatt, Wohnumfeldverbesserung, Schulfrühstück;

**Welches Angebot verbirgt sich hinter den Zahlen?**

**Geförderte Beschäftigung in Hemelingen**

## Zitate von Beschäftigten

**„Ich finde solche Angebote für mich gut, weil...**

- ... ich dadurch etwas für andere Bewohner im Stadtteil tun kann...
- ... dadurch mein Selbstwertgefühl gesteigert wird und ich einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen kann...
- ... man aus der Arbeitslosigkeit herauskommt und gefördert wird...
- ... ich eine gute Vollzeitstelle bekommen habe...
- ... es eventuell ein Sprungbrett in den ersten Arbeitsmarkt ist...
- ... man vom Jobcenter wegkommt, man ist beschäftigt und sitzt nicht nur zu Hause rum...
- ... ich die Arbeit im Umweltschutz sinnvoll finde...

**Geförderte Beschäftigung in Hemelingen**

# Kurzprofile der Beschäftigten

- Beispiele der Vermittlung von Teilnehmer/innen in Ausbildung bzw. Fortbildungsmaßnahmen

Zuweisungsdauer	Entwicklungsverlauf während der Zuweisung
<b>4 Monate</b> AGH-MaE (Apr08- Jul08)	Teilnehmerin bei den Bremer Suppenengeln <b>Ausbildung als Köchin</b>
<b>44 Monate (gesamt)</b> 17 Monate AGH-MaE (Sep 09 –Jan 11) 11 Monate AGHE (Feb 11 – Dez 11) 16 Monate AGH-MaE Jan01- Apr 13	Teilnehmerin bei MoKi (Mobile Kinderbetreuung) im Haus der Familie Hemelingen Nach Abbruch der Ausbildung bei der Erzieherfachschule; Orientierung auf Ausbildung im medizinischen Bereich (Kinderkrankenpflege, Arzthelferin, Ota/Operationstechnische Assistenz) <b>Umschulung zur Erzieherin</b>
<b>24 Monate</b> AGH-MaE (Okt12 – Sep14)	Teilnehmerin bei MoKi (Mobile Kinderbetreuung) im Haus der Familie Hemelingen <b>Berufsorientierter Deutschkurs zur Anerkennung ihres ausländischen Berufsabschlusses</b>
<b>20 Monate</b> AGH-MaE (Feb 13 – Sep 14)	Teilnehmer in der Nachbarschaftsbörse und MoKi (Mobile Kinderbetreuung) im Haus der Familie Hemelingen Orientierung auf berufliche Ausbildung, als Voraussetzung dazu <b>Lehrgang zur Erreichung der Berufsbildungsreife</b>

**Geförderte Beschäftigung in Hemelingen**

# Kurzprofile der Beschäftigten

- Beispiele der Vermittlung von Teilnehmer/innen in geförderte Beschäftigungen (z. B. FAV, EGZ)

Zuweisungsdauer	Entwicklungsverlauf während der Zuweisung
<b>33 Monate</b> AGH-MaE (Aug08 – Apr11)	Teilnehmer beim ASB / Gesellschaft für Seelische Gesundheit mit gesundheitlicher Einschränkung / psychologisches Gutachten <b>Beschäftigung durch eine „Tagesstättenplatz“-förderung</b>
<b>35 Monate (gesamt)</b> 9 Monate AGH-MaE (Mai09 – Jan11) 10 Monate AGH-E (Mrz11 – Dez11) 16 Monate AGH-MaE (Jan12 – Apr13)	Teilnehmerin beim ASB / Gesellschaft für Seelische Gesundheit mit gesundheitlicher Einschränkung; div. Praktika im erlernten Beruf, in der Ergotherapie, im Fahrdienst <b>FAV-Beschäftigung</b>
<b>25 Monate</b> AGH-MaE (Mrz12 – Mrz14)	Teilnehmerin beim ASB / Gesellschaft für Seelische Gesundheit <b>Beschäftigung durch 50 + Förderung</b>

**Geförderte Beschäftigung in Hemelingen**

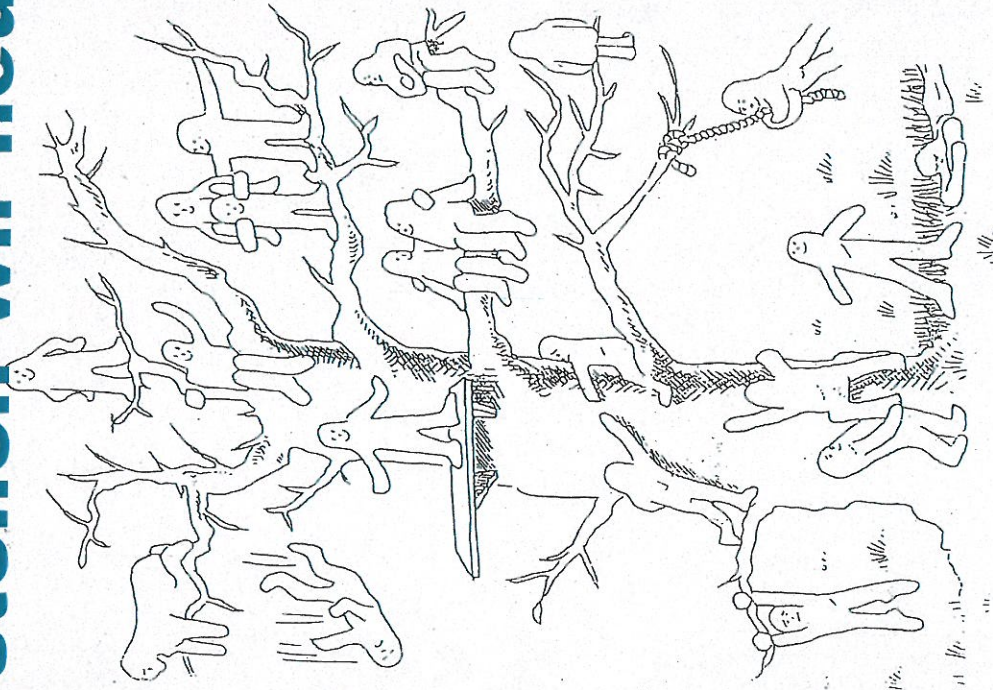
# Kurzprofile der Beschäftigten

- Beispiele der Vermittlung von Teilnehmer/innen in den 1. Arbeitsmarkt

Zuweisungsdauer	Entwicklungsverlauf während der Zuweisung
<b>12 Monate</b> AGH-MaE (Jan08-Jan09)	Teilnehmerin bei MoKi (Mobile Kinderbetreuung) im Haus der Familie Hemelingen über ein Praktikum in einer Kinderkrippe <b>Arbeitsaufnahme als Kinderpflegerin</b>
<b>19 Monate</b> AGH-MaE (Mrz11 –Sep12)	Teilnehmer bei der Bremer Tafel über Arbeitserprobung bei einem LKW-Lackierbetrieb, durch wiederholtem Nachfragen, dort <b>Arbeitsaufnahme als LKW-Fahrer</b>
<b>17 Monate</b> AGH-MaE (Nov11 – Mrz13)	Teilnehmer bei der Bremer Tafel über Initiativbewerbung <b>Arbeitsaufnahme als LKW-Fahrer</b> bei einer Autotransportfirma
<b>7 Monate</b> AGH-MaE (Aug13 – Feb14)	Teilnehmer beim ASB / Gesellschaft für Seelische Gesundheit <b>Arbeitsaufnahme</b> als Päd. Mitarbeiter (Honorarkraft) in einer Privatschule

**Geförderte Beschäftigung in Hemelingen**

**Wo stehen wir heute?**



**Diverse Problemlagen**

**Geförderte Beschäftigung in Hemelingen**

## Regionales Netzwerk Hemelingen, Beschäftigungsverbund über ibs

	Alle	Freiw.	FAV	Bürgerar- beit	AGH-MaE	
TN-Plätze	39	17	4	0	18	Bremer Tafel: 8 MOKI: 10 / ISFOB: 2
Bisherige Plätze	49 Bis 30.06. 2014					Bghs.Hem.:1 / ASB: 6 Nachbarsch.börse: 8  Nur belegte Plätze werden finanziert
Stand ab 1.1.2015 Reg. Netz		17				Generell derzeit unklar / mind. 35 weitere Plätze notwendig
Abbau: 65% bzw. 35 %						
Eigene AGH- MaE Maßnahme MOKi (8) und Lebensmittelaus- gabe Bremer Tafel (7)					15	Ab Januar 2015

**Geförderte Beschäftigung in Hemelingen**



## ASB – Gesellschaft für Seelische Gesundheit mbH in Hemelingen

	Alle	FAV	BEZ	Reg.Arbeit sfördrg. plus	Bürgerar beit	BFD	AGH-MaE
TN-Plätze	59	5	12	3	7	7	25
Bisherige plätze							35
Abbau:							Ab
1.2.14:							1.2.14:
46%							19
1.7.14:							Plätze;
29%							Ab
							1.7.14:
							6 Plätze
							dazu

**Geförderte Beschäftigung in Hemelingen**

## Demgegenüber Bedarfe - Beispiel: Nur Zahlen für den Ortsteil Hemelingen

Alle Einwohner	Ältere Menschen	SGB II-Grundsicherungsempfänger	Arbeitslosenquote	Armutsbedroffenheit	Menschen mit Migrationshintergrund
Ca. 10.450	1.800	2.250	1.780	Hohe Dunkelziffer – prekäres Minimum	4.300
	Ca. 20% Zunehmend	Mehr als 20%	Ca. 17% (ca. 35% Langzeitarbeitslosigkeit)	Armutsgrenze	Ca. 41 %

**Geförderte Beschäftigung in Hemelingen**

# Problemlagen:

**Massiver Abbau geförderter Beschäftigungen in den verschiedenen Instrumenten (20% bis 50% Abbau)**

**Zunahme sozialer Problemlagen steht dem gegenüber:**

**Beispiel: Abbau von Beschäftigtenplätzen**

**bei der Bremer Tafel obwohl erhöhte Lebensmittelausgaben  
z.B. durch Versorgung von Flüchtlingen**

**Gefahr von Armutszunahme und Zunahme sozialer Ausgrenzung  
durch Abbau von Leistungen für bedürftige Bürger im Stadtteil,  
die den sozialen Zusammenhalt stärken können**

**Einsatz neuer Maßnahmetypen sind geplant, obwohl bisherige  
Beschäftigungsmaßnahmen sehr effektiv gearbeitet haben:  
z.B. Regionales Netzwerk ca. 20 % Vermittlung in Arbeit  
und andere Anschlussperspektiven**

**Geförderte Beschäftigung in Hemelingen**

## **Problemlagen:**

**Die sinnvolle Verbindung von Beschäftigung auf der individuellen Ebene einzelner Teilnehmer mit den Angebotsinteressen im Sozialraum für viele bedürftige Bürger/innen wird verkannt**

**Begrenzung der individuellen Förderung bei AGH-MaE-Maßnahmen auf max. zwei Jahre innerhalb von fünf Jahren**

**Einschränkung der AGH-MaE- Beschäftigungsangebote durch erschwerte Nachweise wie Zusätzlichkeit und Wettbewerbsneutralität**

**Geplante „Förderzentren“ oder „Lokale Beschäftigungszentren“ können Arbeitserprobungen anbieten – jedoch keine geförderten Beschäftigungen ersetzen**

**Geförderte Beschäftigung in Hemelingen**

# Empfehlungen der Kooperationspartner

Soziale Dienstleistungskompetenz der Beschäftigten, als ein wichtiger Indikator für Arbeitsmarktnähe, sollte weiter entwickelt werden – allerdings zunächst bezogen auf Arbeitsplätze, deren Arbeitsverdichtung nicht so hoch ist wie auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Nicht alle gesundheitlichen und persönlichen Einschränkungen der Langzeitarbeitslosen lassen sich dauerhaft abbauen. Deshalb müssen die geförderten Arbeitsbereiche erhalten bleiben.

Die Vernetzung verschiedener Träger im Stadtteil hat sich bewährt, wertvolle Kooperationen sind entstanden und sind für die Umsetzung von Integrationsbestrebungen für Langzeitarbeitslose weiter nutzbar.

Zusammenarbeit von arbeitsmarktpolitischen Dienstleistern, Bildungsträger, Beschäftigungsträgern, Arbeitgebern und Quartiersmanagement im Stadtteil ist ein einmaliges Modell.

# Empfehlungen der Kooperationspartner

Die Instrumente wie Lernen, Bildung, Qualifizierung und Beschäftigung sollten weiter integrale Bausteine der geförderten Beschäftigung sein.

Hohe Verantwortlichkeit der Beschäftigten und Loyalität zu den Beschäftigungsangeboten sind die Regel. Hohe Qualität der Arbeitsleistungen in den Projekten aufgrund von großer Identifikation mit den Arbeiten bei den Beschäftigten:

Dies kommt den sozialräumlich und thematisch ausgerichteten Angeboten in hohem Maße zugute und stabilisiert die Infrastruktur des Stadtteils – diese Abfederung sozialer Notlagen von Bürger/innen im Stadtteil und sozialer Folgekosten insgesamt sollte erhalten bleiben.

Eine Aufwertung des sozialen Status ehemaliger Langzeitarbeitsloser kann durch geförderte Beschäftigung erfolgen.

Ein Rückfall in Arbeitslosigkeit sollte vermieden werden.

**Geförderte Beschäftigung in Hemelingen**

## **In Kürze auf den Punkt gebracht:**

- 1. Erhalt der Regionalen Netzwerke in Bremen mit 300 Plätzen – mind. bis 31.12.2015 – In Hemelingen: Aufstockung der Platzzahl auf wieder 35 TN (anstatt ab Jan.2015 nur 17 Pl.)**
- 2. Erhalt von mind. 1500 AGH-MaE-Plätzen in Bremen**
- 3. Sozialer Arbeitsmarkt: mind. 1000 geförderte Stellen (PAT-Passiv-Aktiv-Transfer)**

**Geförderte Beschäftigung in Hemelingen**

## **In Kürze auf den Punkt gebracht:**

- 4. Die Mittel des Eingliederungstitel (EGT) des Jobcenters sollten zu einem noch festzulegenden Teil für die Förderung Langzeitarbeitsloser im sozialen Arbeitsmarkt in Zusammenhang mit der Bremer Infrastrukturentwicklung eingesetzt werden.**
- 5. Bremen als „armes Bundesland“ müsste hier moderne und modellhafte Wege gehen.**



## **Erklärung der verwendeten Abkürzungen:**

- 1. AGH – MaE / Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung  
(früher Injob )**
- 2. Freiwilligenarbeit (Weiterführung zukünftig unklar)**
- 3. AGH – E / Arbeitsgelegenheit / Entgeldvariante**
- 4. FAV / Förderung von Arbeitsverhältnissen**
- 5. BEZ / Beschäftigungszuschuss (nach § 16e SGB II)**
- 6. Bürgerarbeit (seit 2010 – voraussichtlich 31.12.2014)**
- 7. ESF / Europäischer Sozialfond**
- 8. PAT / Passiv – Aktiv -Transfer**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

**Geförderte Beschäftigung in Hemelingen**